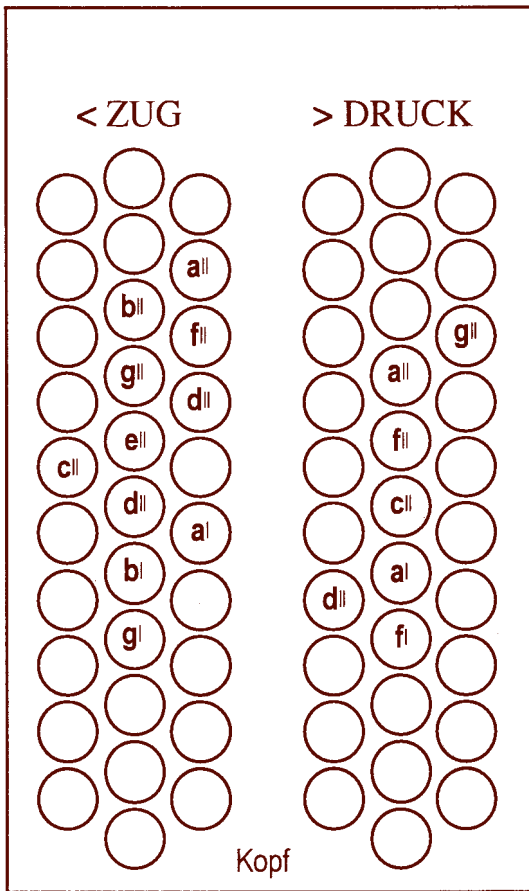


## Index

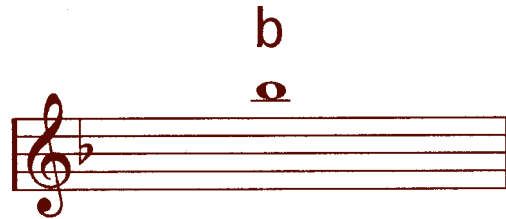
absolute Notation	67
Achtelnote	7 24
Akkordbässe	4
Akkordbrechung	46
Akkordchiffrierung	64
alla breve	8
Arpeggien	77
Artikulationszeichen	44
Aufbau der Akkorde	65
Auftakt	36
Balgführung	12
Bässe Einteilung	4
Basläufe	80
Bass-Schlüssel	8
Bindebogen	44
chromatisch	16
chromatische Akkordrücken	81
chromatische Tonfolge	29
chromatische Tonleiter	79
CODA	44
crescendo	44
D.S al CODA	44
Daumenaufgabe	5
diatonisch	16
diminuendo	44
Diskant Einteilung	5 11
Doppelvorschlag	71
Dur-Akkord	66
Dynamik	22
Dynamikzeichen	44
eingestrichene Note	16
Endung	36
enharmonische Verwechslung	10 31
erster Schluss	44
Faltbalg	5
Fingersatz	12
Fingerwechsel auf gleicher Taste	75
forte	44
F-Schlüssel	8
Ganze Note	7
Ganztonschritt	28
Graad furt	48
Grundbässe	4
G-Schlüssel	8
Halbe Note	7
Halbtonschritt	28
Haltebogen	20
Haltungstest	13
Handaufgabe	4
Handhaltung	13
Handriemen	4
Hilfslinien	6
Intervallbrechung	73
Intervalle	65
Körperhaltung	13
kurzer Vorschlag	71
Lage der Töne	5 11
Ländler	26
legato	17 22 44

Luftklappe	4
Marsch-Chehrli	42
mehrstimmig	18
mezzoforte	44
Moll-Akkord	66
Moll-Tonleitern	84
Mordent	72
Notenlinien	6
Notennamen	10
Notenwerte	7 45
Oktave	28 65
Pausenwerte	45
Phrasierungsbogen	44
piano	44
Polka	56
Pralltriller	71
Prim	65
Punktierte Note	7
Quarte	65
Quinte	65
relative Notation	67
Resonanzkasten	5
Schleifer	72
Schlüsse variieren	73
Schlussstrich	9
Schottisch	42
Segno	44
Septime	65
Septime-Akkord	66
Sexte	65
sforzato	44
Sonderzeichen	44
staccato	17 22 44
Stufen	65
Stümpeli	36
Taktarten	8
Taktstrich	9
Taktvorgabe	44
Terz	65
Tonleiter	28
Tonwiederholung	73
Transponiertabelle	68
Triller	72
Trio	40
Triolen	78
übermässiger Akkord	66
Übersetzen der Finger	77
Untersetzen der Finger	77
verminderter Akkord	66
Versetzungszeichen	30
Verzierungen	71
Verzierungszeichen	44
Viertelnote	7
Violinschlüssel	8
Wasserleitung	40
Wechselbass	80
Wiederholungszeichen	9 44
Zählzeit	7
zweigestrichene Note	16
zweistimmig	18
zweiter Schluss	44
Zwischenräume	6

# Einige Ausschnitte



## Neue Noten:



b||

f|| und a|| auf Zug

g|| auf Druck

## Definition des Ländlers

(nach A.L.Gassmann)

'Bekannter Tanz der Äpler und des Volkes in den Urkantonen (in den sogenannten "Ländern"), 3/4- oder 3/8-Takt. Tempo ist etwas lebhafter als der Walzer.'

## Metronom-Angabe:

1 Takt zwischen 66 und 76

## Begleitrhythmik:

3/4

The rhythmic notation consists of three staves. The first staff is labeled 'Grundrhythmus' and shows a 3/4 time signature with a sequence of notes: quarter, quarter, quarter, quarter, quarter, quarter. The second staff is labeled 'Standard' and shows a sequence of notes: quarter, eighth, eighth, quarter, quarter, quarter. The third staff is labeled 'Erweitert' and shows a sequence of notes: quarter, eighth, eighth, quarter, quarter, quarter.

# Kleiner Ländler

## Die Verzierungen

Verzierungen sind, wie der Name schon sagt, dazu da, eine Melodie zu verzieren (lüpfiger, pffiffiger, interessanter, witziger gestalten). Verzierungen sind nicht immer auf dem Notenblatt notiert. Vielfach ist es dem Musikanten überlassen, ob er das Stück verzieren will oder nicht.

## Der (kurze) Vorschlag

In der Ländlerymusik üblich. Schreibweise uneinheitlich. Klassische Schreibweise: kleine Achtelnote mit einem Strich durch das Fähnlein.

Der Vorschlag entzieht der Hauptnote ein wenig von ihrem Zeitwert. Das heisst, die Vorschlagsnote beginnt anstelle der Hauptnote, die dafür etwas später gespielt wird (in der Ländlerymusik ist es aber in der Regel umgekehrt).

## Chromatische Akkordrückungen

● = DRUCK ○ = ZUG

### Dur-Akkorde (in der 1. Umkehrung)